

Liebe Parteifreunde,
liebe Unterstützer,
liebe Cottbusser,

ich grüße euch alle herzlich und ich freue mich sehr darüber -
und das ist keine Floskel - dass ich heute hier bei euch
sprechen darf.

Mein Name ist Heiner Garbe, ich bin Vorsitzender der AfD-
Ratsfraktion Dortmund und stellv. Sprecher des AfD-
Kreisverbandes in Dortmund.

Vor gut einem Jahr hat der AfD-Kreisverband Cottbus mit
unserem Kreisverband Dortmund eine schöne
Kreispartnerschaft begründet.

Insofern war es eine Selbstverständlichkeit für mich, heute hier
erneut bei euch in der schönen Lausitz zu sein. Dank dafür
schon mal an dieser Stelle an Marianne Spring-Räumschüssel,
die mich hierher geholt hat. Sie wird schon sehen, was sie
davon hat....

Ich bin ganz sicher: Morgen werdet ihr hier in Cottbus sagen
können: Wir haben hier 2019 einen Doppelschlag landen
können:

Erst die Kommunalwahl im Mai: Stärkste Partei mit 22,3
Prozent, stärkste Kraft in der Stadtverordnetenversammlung.

Das muss man sich mal vorstellen: Das ist eine Verdreifachung
des Ergebnisses der vorausgegangenen Kommunalwahl und
ein Spitzen-Resultat in der zweitgrößten kreisfreien Stadt
Brandenburgs.

Herzlichen Glückwunsch an euch alle noch einmal zu diesem
großartigen Ergebnis. Und herzlichen Glückwunsch auch noch
einmal an eure nimmermüde Spitzen-Frau Marianne Spring-

Räumschüssel, die sich nicht geschont hat und auch persönlich einen tollen Lauf hingelegt hat.

Und jetzt also morgen bei der Landtagswahl der zweite Schlag. Marianne und Lars Schieske: Ihr werdet es schon machen, da bin ich mir sicher!

Eines steht für mich fest: Unsere Erfolge hier in Cottbus und in Ostdeutschland insgesamt sind ein ganz wesentliches, aber noch immer unterschätztes Signal auf unserem Rettungsweg für unser Vaterland als ganzes.

Ihr habt es gezeigt: Nur wer mit tiefem patriotischen „Wir-Gefühl“, mit dem Mut zur Wahrheit und vor allem mit überzeugender, harter Sacharbeit vor Ort die breite Bürgerschaft gewinnt, nur der wird den rasanten Niedergang unseres schönen Landes am Ende stoppen können.

Danach wird sicher ein langer Wiederaufbau folgen. Der aber wird uns Deutschen am Ende die souveräne Deutungshoheit über unsere nationale Identität in einem Europa der Vaterländer zurückgeben.

Liebe Freunde,

in diesem Jahr wird die AfD hier im Osten endgültig zur Volkspartei. Bei uns im Westen bleibt ein so großer Zulauf bürgerlicher Wähler leider noch aus.

Im Westen werden die zerstörerischen Zumutungen der Altparteien leider noch immer zu häufig eher schweigend geschluckt – wenn auch bei sehr vielen Menschen mit geballter Faust in der Tasche.

Nur ein paar Zahlen aus meiner schönen Heimatstadt Dortmund: Von rund 9000 Zuwanderern in Dortmund sind 1800

inzwischen vollziehbar ausreisepflichtig. Sie reisen aber nicht aus, die Stadt duldet sie weiter.

Entsprechend müssen sie wohl von Dortmund bis zum St. Nimmerleinstag weiterhin voll versorgt werden.

Zu den Kosten: Über 42 Mio. Euro hat die 600 000-Einwohner-Stadt Dortmund 2018 für die Zuwanderer bezahlt, weitere 18 Mio. Euro für EU-Zuwanderer aus Südosteuropa – hier spreche ich von den Zigeunern.

Und das alles in einer Stadt, die mit 2,6 Mrd. Euro verschuldet ist.

Folge jahrzehntelanger Misswirtschaft von CDU, SPD und Grünen in Bund, Land und Kommune. Und jetzt sollen auch noch im Mittelmeer von privaten Schlepper-Schiffen aufgenommene Afrikaner kontinuierlich nach Dortmund geschleppt werden.

Gerade deshalb sind eure Erfolge für uns im Westen so eminent wichtig: Sie zeigen nämlich: Wir haben die reale Chance, überall in unserer deutschen Heimat rasant zu wachsen und unser geschundenes Vaterland wieder auf die Spur bringen. Eure zunehmenden Erfolge sind ein immer heller leuchtendes Signal für die noch zögerlichen Bürger im Westen, mehr Mut zu gewinnen und sich stärker für unser Land zu bewegen.

Von euch hier im Osten, davon bin ich überzeugt, wird in diesen Tagen einmal mehr der Anstoß für eine Wende kommen – diesmal für eine Wende im Westen.

Eine Wende weg von der jahrzehntelangen rot-grünen Gehirnwäsche, bei der immer rechts für böse und rot für gut steht. Und auch eine Wende weg von der erfundenen und raffiniert bei uns Kriegsnachgeborenen implementierten „Schuld-Erbsünde“.

Das wird die zweite historische Wende sein, die ihr für unser Land einläutet, und wir Deutschen werden alle einmal mehr dafür dankbar sein! Ich hoffe, dass es eine breite Wende sein wird, die weit über die schon legendären 180 Grad hinaus geht!

Wie sagte Marianne Spring-Räumschüssel in einer ersten Reaktion auf das tolle Kommunalwahlergebnis kürzlich so treffend: „Die Lausitz tickt eben einfach anders, hier haben sich die Menschen einen kritischen Geist bewahrt.“

Ich komme aus dem Ruhrgebiet, der ehemaligen für Deutschland so bedeutsamen Kohle- und Stahlregion. Und deshalb muss ich natürlich auch auf das Thema „Braunkohle“ eingehen. Ich sage es schon vorab und ich sage es so, wie wir bisweilen im Ruhrgebiet sprechen, wenn es ernst wird: Lasst euch nicht verarschen!

Findet euch nicht damit ab, dass die links-grüne Merkel-Regierung euch und uns die Braunkohle raubt. Unsere Braunkohle ist weit mehr als ein beliebiger Energieträger. Sie ist die einzige, preiswerte und grundlastfähige Energiequelle, die wir noch in Deutschland haben.

Glaubt nicht den wohlfeilen Milliarden-Versprechungen der Altparteien so entlarvend kurz vor den morgigen Wahlen! Diese gut bezahlten und sicheren Arbeitsplätze werden nicht zurückkommen, wenn sie erst einmal weg sind. Diese bittere Erfahrung haben wir im Ruhrgebiet gemacht.

Bei uns dauert der ausgerufene Strukturwandel nach dem weitgehenden Kohle- und Stahl-Aus nun schon Jahrzehnte. Neue große Industriensiedlungen? Fehlanzeige!

Heute sind die Zechen und Stahlschmelzen in Dortmund schlicht Ausstellungsstücke.

Beim Thyssen-Krupp Konzern läuft gerade der finale Ausverkauf. Da balgen sich internationale Investoren derzeit

um die zweifellos lukrative Aufzugssparte des Konzerns, für die offenbar 16 Mrd. Euro auf den Tisch gelegt werden sollen!

Insgesamt ist der Konzern allerdings derzeit an der Börse nur 6 Mrd. Euro wert!

Mich schmerzt es immer noch, wenn ich die Industrieruinen in meiner Stadt sehe – verwaltet von einem Heer top-bezahlter, öffentlich-rechtlicher Denkmalpfleger. Ich nenne sie steuerfinanzierte Altlastenverwerter unserer Industriegeschichte. Da wird nichts mehr verdient, da gibt es keine Arbeitsplätze mehr.

Natürlich folgte etwas nach - nämlich sekundäres und tertiäres Gewerbe. Man mag jetzt sagen: Aber in der 600 000-Einwohner-Stadt Dortmund sind die sozialversicherungspflichtigen Stellen doch immerhin auf 239 000 gestiegen. Natürlich. Auch Dortmund hat von der guten Konjunktur der letzten Jahre in Deutschland profitiert. Es gibt viele prosperierende Mittelständler und eine gute Uni.

Allerdings sind zu viele Zuwachs-Stellen heute im Niedriglohnsektor angesiedelt. Zu viele Stellen sind Stellen auf Zeit, und die Gehälter reichen bei Arbeitern und Facharbeitern heute eben bei weitem nicht an das heran, was damals in der Kohle- und Stahlindustrie zur D-Mark-Zeit verdient wurde.

Der Euro hat dazu noch zur extremen Kaufkraft-Beschädigung beigetragen und er trägt, wie wir alle wissen, ja bis heute zur extremen Enteignung aller Deutschen zu Gunsten des Auslands bei.

Ich sehe es so: Dass wir Deutschen uns unsere D-Mark von EU-trunkenen Verirrten abluchsen ließen, war wahrscheinlich der größte historische Fehler der Neuzeit.

Es ist in vielen Bereichen eben nur ein scheinbar gelungener Strukturwandel: Es passt ins Bild, dass Dortmund aktuell in

einer wissenschaftlichen Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft sogar als „gefährdete Region“ eingestuft wird. Dortmund sei wie 19 weitere Regionen Deutschlands besonders strukturschwach und liefe Gefahr abgehängt zu werden, heißt es in der Studie.

Ich komme zum Schluss: Ja, die Lausitz tickt anders, der Osten tickt zum Glück anders als zu viele, jahrzehntelang in die Verzagtheit getriebene Westler.

Unser Osten ist letztlich und zum Glück deutscher geblieben als der Westen.

Ich rufe euch hier zu: "Ex oriente lux"! Ja, das Licht für den weiteren Weg unserer AfD kommt aus dem Osten.

Die Bedeutung eurer Top-Erfolge werden für unsere Partei insgesamt weit größer sein als man es sich heute vorstellen kann. Ich bin davon überzeugt: Nach den Landtagswahlen hier in Brandenburg, in Sachsen und in Thüringen wird die deutsche Polit-Welt deutlich anders aussehen.

Ein Glückauf aus Dortmund in die Lausitz!

Viel Erfolg morgen hier in Cottbus und ganz Brandenburg!

Ich danke euch!